

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1809**

15.7.1809 (Nr. 112)

Carlsruher



Zeitung.

Samstag,

den 15. July 1809.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Inhalt: Kassel — München — Augsburg — Biberach — Aus Währen — Linz — Wien — Königsberg: Oestreichische Kundmachung — Paris: Spanische Sachen — Madrid: Rebellen — Petersturg: Kriegsbericht.

Deutschland.

Kassel, vom 8. July.

Se. Majestät der König hat Dresden verlassen; das Hauptquartier wird nach Freiberg verlegt werden. Gestern ist auch der Herr Obrist Thielmann aufgedröhen, er nimmt mit den Sachen und einem w-stabölis Regiment seine Richtung nach Peterswalde. Die Oestreicher sind nach Böhmen zurück, ein Korps ist ihnen nicht gefolgt; es marschirt von Zwickau nach Reichenbach, wahrscheinlich um Hof zu erreichen.

München, vom 10. July.

Vorgestern Abends ist der königl. kaisersche Oberst von Comeau, vom Generalstaab vom Schlachtfelde hier eingetroffen. Er hat die Armee verlassen, als sie siegreich den Feind verfolgte.

Die letzte, durch Bayern gekömmene, französische Gouvernements Est fette war am 8. July Morgens aus dem franösischen Hauptquartier Wolkersdorf abgegangen. Der Marktsiedlen Wolkersdorf liegt zwei Post-Stationen von Wien, auf der Straße nach Bunn; die Stadt Nikolsburg, tis in deren Nähe die französische Vorposten bereits am 7. July streiften, liegt sechs Stationen von Wien, auf der nemlichen Straße, und ist die erste mährische Stadt gegen Oestreich.

Augsburg, vom 11. July.

Die gestern über Ulm hier angekommene Kolonne fran-

zösische Infanterie hat Befehl erhalten, bis auf weitere Drore Halt zu machen. Sie ist theils in der Stadt, theils auf den benachbarten Dörfern, einquartiert, und passirt heute Spezialrevue.

Biberach, vom 12. July.

Gestern sind Se. königl. Majestät mit den königlichen Garden und dem Hauptquartier um 11 Uhr Morgens eingeküft: heute marschirten die Garden und das Hauptquartier nach Waldsee; Se. königl. Maj. aber werden erst Morgen nach Weingarten abgehen.

Laut bei Allhöchstdenselben von dem General-Adjutanten, General-Major von Dillen, eingeleffnen Berichten sind die in der Gegend von Stoßlach ausgebrochene auführerische Bewegungen gänzlich gedämpft; der größte Theil der Rädelansführer aus den Orten Sernatingen, Liptingen, Siplingen und Bodmann sind aretirt und den niedergesetzten Criminal-Kommission zu Stoßlach unterworfen worden. Im ganzen Nellenburgischen ist die Ruhe und Ordnung wieder hergestellt; leider mußte man aber auch hier beinahe allgemein auf Spuren der traurigen Wirksamkeit stoßen, welche eine besiegte Macht anwendet um ihrem unvermeidlichen Untergang zu entgehen.

Die Borsbergischen Insurgenten haben wieder am mehreren Orten an den Grängen des Königreichs, unter andern zu Jony und Bodnegg am See, Räuberereien ausgeübt, denen aber Morgen durch die einzunehmende Position der königl. Truppen ein Ende gemacht wird.



## D e s t r e i c h.

Aus Mähren, vom 29. Juny.

Das Korps des Generals Macdonald, welches den rechten Flügel der italienischen Armee formirt, ist über die Raab gegangen, und wird jetzt zu Besprim seyn, welche Stadt nur wenige Meilen von dem berühmten Stulweissenburg entfernt liegt.

W i e n, vom 6. July.

Seit 8 Tagen sind hier mehrere Personen wegen aufrührerischen Reden oder Handlungen theils eingesperrt, theils erschossen worden. (Stuttg. Z.)

L i n z, vom 7. July.

Heute um halb 4 Uhr früh griff der Feind von Gallenkirchen her in zwei Kolonnen, deren eine gegen den Anhof, die andere gegen Kagbach dirigirt war, die Vorposten der ersten Baierschen Armee-Division an. Seine Uebermacht bemächtigte sich des Anhofes. Allein Sr. königl. Hoheit der Kronprinz von Baiern ließ sogleich das 1ste leichte Infanterie-Bataillon Habermann mit einer halben leichten Batterie vorrücken; durch einen muthvollen und raschen Angriff dieses Bataillons ward der Anhof wieder genommen, und der Feind mit großem Verluste zurückgetrieben. Derselbe ließ drei Offiziere todt auf dem Platze. Sr. königliche Hoheit der Kronprinz waren vom Anfang bis zum Ende der Affaire gegenwärtig, und leiteten selbst die Bewegungen, durch welche der Feind zum Rückzuge gezwungen ward.

## P r e u s s e n.

Königsberg, vom 28. Juny.

Der hiesige kaisert. königl. franz. General-Consul, Herr v. Clerembault, hat folgende wichtige Nachricht erhalten:

## K u n d m a c h u n g.

Der unglückliche Ausgang einer Schlacht, welche die ansehnlich verstärkten franz. Truppen den vereinigten Armeekorps meiner beiden Herren Brüder, der Erzherzoge Palatin und Johann, k. k. Hoheiten, gestern bei Raab geliefert haben, veranlassen Dieselben, sich nach einer auf die Möglichkeit dieses Falles schon früher berechneten Dispositionen mit ihren beiden Korps über die Donau zu ziehen. —

Dadurch dürften feindliche Partheym nun allerdings versucht werden, in die hiesige Gegend vorzudringen, und die nöthige Sorgfalt für das Allgemeine gebietet mit diesem Augenblick, mich mit den mich begleitenden Stellen ebenfalls über die Donau zu begeben etc.

Erzherzog Rainer.

Von dem Magistrat der königl. freyen Haupt- und Residenzstadt Wien, wird anmit sämtlichen hiesigen Einwohnern, und wes immer Namens, Standes und Charakters Inassen, auf das schärfste, ja auch mit Ankündigung unerfichtlicher Ahndung eingebunden: 1) Daß bei jeder Gelegenheit, Vorkommenheit und selbst im Falle, als der Feind in diese Stadt etwa einzücken würde, sich jedweder allerdings ruhig und feiendlich betragen solle. 2) Daß jeder Insaß den Magistrats-Verordnungen und Aufträgen den pflichtmäßigsten Gehorsam leisten, und alle dem, was zur Aufrechthaltung und guten Ordnung abziele, das Erforderliche beizutragen, sich angelegen seyn lasse. 3) Daß auch jedwedes Haus die bestehende Feuerlösch-Ordnung gegenwärtig halten, und auf das genaueste beobachten solle.

Gegeben auf der Raths-Sigung, Wien, den 16. Juny 1809.

N. N. Bürgermeister, Stadtrichter und Rath allda.

## F r a n k r e i c h.

P a r i s, vom 9. July.

Man hat heute hier folgende Nachrichten aus Bayonne vom 3 d.: „Eine Division des Herzogs von Belluno hat sich, dem Vernehmen nach, mit dem Gen. Sebastiani vereinigt. Der König sollte am 26. oder 27. mit dem Hauptquartier zu Madridelos eintreffen. Der Herzog von Belluno hatte sein Hauptquartier zu Talaveya de la Reina. Der General Kellermann ist nach der Provinz Leon aufgebrochen. Der Herzog von Dalmatien sollte gegen Zamora hin marschiren. Diese kombinierten Bewegungen lassen wohl keinen Zweifel an einem glücklichen Erfolg der bevorstehenden Operationen gegen die Insurgenten in la Mancha übrig, wenn diese anders einen Angriff abwarten. Einem verbreiteten Gerüchte nach sind sie bereits auf dem Rückzuge. In Madrid herrscht fortdauernd die größte Ruhe etc.“



Die Zeitung von Zara (Regio Dalmata) vom 23. Juni enthält folgenden, als offiziell, überschriebenen Artikel: „Se. Maj. der Kaiser und König, Napoleon der Große, hat 12 000 Mann Infanterie und 2.000 Mann Kavallerie den Befehl ertheilt, aus Ungarn aufzubrechen, um Dalmatien zu schützen, und Kroatien nebst dem ganzen östreichischen Littoral zu besetzen. Diese Truppen sollten am 12. d. unter den Befehlen des achtungswürdigen Gen. Molitor, der bereits im J. 1806 Zivil- und Militärführer in Dalmatien gewesen ist, sich in Marsch setzen. — Nachrichten aus Neapel vom 29. Juni zufolge befand sich die englische Flotte damals noch in der Nähe dieser Stadt. Eine neapolitanische Fregatte und Korvette hatte sich unter den Augen des Königs und der Einwohner Neapels durch den Feind durchgeschlagen, und war mit einem Verlust von 50 Mann an Todten und Verwundeten in den Hafen eingelaufen. Der König gieng sogleich selbst an Bord der Fregatte, und überhäufte die tapfern Vertheidiger seiner Flagge und der National-Ehre mit Lobsprüchen und Belohnungen.

### Spanien.

Madrid, vom 26. Juny.

Der König hatte erfahren, daß sich verschiedene Rebellen-Banden in Andalusien, in den Gebirgen der Sierra-Morena, zusammengerottet hatten, daß einige derselben von diesen Gebirgen heruntergekommen waren, um in der Provinz La-Mancha zu plündern, und sich in einiger Entfernung von dem 4ten Korps, unter den Befehlen des Grafen Sebastiani, gegen Manzanarez zu, gezeigt hatten, daß sie aber jedesmal, wenn Gen. Sebastiani ihnen das Treffen anboth, sie mochten auch noch so zahlreich seyn, den Rückzug antreten. Se. Maj. entschlossen sich daher an Ort und Stelle zu gehen, um zu versuchen, ob sie nicht diese Banden zu einem Gefecht bringen könnten. Sie werden von einem Namen Banegas befehligt, der schon zu Ulles geschlagen worden ist.

Se. Maj. reisten diesemnach mit Ihrer Garde am 22. um 9 Uhr frühe, von Madrid ab, übernachteten den ersten Tag zu Illescas und den zweiten zu Toledo, von wo Sie Ihren Weg durch Mora nach Consuegra fortsetzten. Sie werden auf dieser militärischen und politischen Reise von

dem Hrn. Marschall Jourdan und den HH. Generalen Dessolles und Leri begleitet.

Während der Abwesenheit des Königs, welche von kurzer Dauer seyn wird, genießt Madrid die vollkommenste Ruhe.

Täglich erhält man neue Details von dem glänzenden Siege, welchen General Suchet über Blak davon getragen hat. Ein englischer General, der die spanische Reiterei anführte, wurde verwundet und gefangen.

### R u ß l a n d.

Petersburg, vom 17. Juny.

Unser Hofzeitung enthält in einer Beilage die Fortsetzung der Nachrichten über die Kriegs-Operationen der Finnländischen Armee. Das Korps des General-Adjutanten, Grafen Schwalow, rückte, zufolge erhaltener Drey, am 18. April nach Tornio aus und kam 26. d. zu Piteo an. Es bestand aus den Kolonnen der General-Majors Erikson, Alexejew und Tutshow. Die Kolonne des Generals Alexejew rückte über den Bothnischen Meerbusen gegen das Dorf Itterwid. Sie erreichte es auch, nachdem sie beinahe 40 Werste über das Eis, auf welchem schon das Wasser bis ans Knie stand, zurückgelegt hatte. Die feindlichen Truppen, welche Skerwete besetzt hielten, wurden nach einem vierständigen Treffen völlig geschlagen und zerstreut. 691 Gefangene, 22 Stück Geschüs, 4 Fahnen und ein Magazin fielen uns in die Hände. Die genommenen feindlichen Truppen bestehen namentlich aus dem Feld-Bataillon Wasa, aus den Carelischen Dragonern, aus dem Westerböthnischen Bataillon, aus der Sawogarschen Artillerie und aus der Soymaschen Flotille. Dem General-Adjutanten, Grafen Schwalow, ist für diese Affäre der St. Wladimir-Orden von der 2ten Klasse bewilligt worden.

Carlsruhe. [Theater-Anzeige.] Sonntag, den 16. July: Das Gespenst, ein romantisches Schauspiel in 4 Aufzügen, von Kogebue.

### Todes-Anzeige.

Mit der schmerzhaftesten Empfindung benachrichtige ich meine Gönner, Freunde und Verwandte von dem in der Nacht vom 11. auf den 12. dieses Monats, an einem



Nebenstehet erfolgten Absterben meines den Kameral-Wissenschaften sich gewidmet habenden Sohns, Joseph Ferrel. Dieser Schlag ist für mich um so härter, als desselben Talente und Fleiß so vieles erwarten lassen.

Offenburg, den 12. July 1809.

Beiwitwete Generalin v. Zäiger,  
geborne Götter.

Carlsruhe. [Bekanntmachung.] Montag, den 24. July d. J., früh Morgens halb 9 Uhr, wird in der Wohnung des dahier verstorbenen Hof-Uhrenmachers und Hof-Musikus W o e g g e l, mit öffentlicher Versteigerung nachbezeichnet Effekten gegen gleich baare Zahlung der Anfang gemacht, als wozu einheimische und auswärtige Liebhaber hiermit höflichst eingeladen werden.

Eine englische erakte Theilmachine.

Einen vollständigen englischen neuen Uhrmachers-Werkzeug mit allen Instrumenten.

Alle Arten von schon getrauchten Uhrmachers-Werkzeug etc. meistens mehrere Exemplare von einer Sorte. — Verschiedlicher Vorrath an neuen Journalen, als z. B. Federn, Ketten, kleine Rißblätter, englische Uhrengläser, Uhrenketten und Schlüssel.

Einen Vorrath an neuen silbernen Taschenuhren von verschiedenen Gattungen, silberne 8 Tag, goldene ordinäre auch Repeater- und Schlegeluhren.

Einen Dreh- und einen Hebelbank nebst Klaviermachers-Werkzeug.

Eine Violinensaiten-Spinnmaschine. Mehrere Röhr-Brennen-Becher, wovon der stärkste 6 Zoll im Durchmesser.

Eine ziemliche Anzahl guter Violinen, Alt-Violin, Violonzelle, eine Pedalarbe, nebst neuen Violin- und Klavier-Saiten.

Ein neuer englischer Kriessattel samt plattirtem Baum.

Ein Kapriolek mit ledernem Dach.

Ein neues plattirtes Pferdgeschirr.

Carlsruhe. [Logie.] Bei Karl Braunwarth sind 3 Zimmer Küche, Keller, Holremis, auch 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubles zu verleihen, und können bis den 23. July bezogen werden.

Carlsruhe. [Logie.] Bei Stallbedienten Dürr ist ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu verlehnen.

Schmieheim. [Vortagung.] Johann H i s, 45 Jahr alt, hat sich Anno 1785 als Krieger-Knecht auf die Wanderschaft begeben, und seit 1790, wo er aus Rotterdam an seine Eltern schrieb, daß er sich auf dem nach Amerika segelnden Schiff, die Stanchifigkeit genannt, habe engagiren lassen, nichts mehr von sich hören lassen.

Da nun seine Geschwistige auf Ausfindung seines in etwa 200 fl. bestehenden Vermögens anstehen, so wird er-meldeter Johannes H i s hiermit vorgeladen, in Zeit von einem Monat entweder selbst oder durch Bevollmächtigte zu

erscheinen, und sein Vermögen zu Händen zu nehmen, widrigenfalls alsdann solches seinen Geschwistigen gegen Kaution ausgeliefert werden solle.

Schmieheim, den 26. Juny 1809.

Stoll. Grundherrlicher Amtmann allda.

Mahlberg [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation der Kämerer Johannes Göbische n Eheleute zu Dittenheim, ist Montag der 17. July 1809, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich zu erzielen, weil andernfalls der größte Theil der Creditoren, mit ihren Forderungen ganz in Verlust fallen würden. Alle diejenigen, welche nun eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, selbige unter Vorlegung der Beweis-Ukunden, entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, an der bestimmten Tagfahrt, Vormittags 8 Uhr auf der Gemeinds-Seube zu Dittenheim, vor dem Theilungs-Commissariat um so gewis zu liquidiren, als sie nachher nicht mehr gehöret, sondern gänzlich ausgeschlossen werden. Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Mahlberg, den 24. Juny 1809.

Regensburg. [Aufforderung.] Ignaz Diez, ein Sohn des vor mehreren Jahren verstorbenen Hochfürstlich Thurn- und Taxischen Heeren Hofraths Diez, ist bereits seit dem Jahre 1794 Landesabwesend, ohne daß man, vieler eingeholten Erkundigungen unbeschadet, während diesem Zeitraume von dessen Aufenthaltsorte, Leben oder Tod etwas Zuverlässiges in Erfahrung bringen konnte.

Derselbe stand vor dem Jahre 1790 in damaligen Reichsdiensten bei dem schwäbischen Kees-Infanterie-Regimente Wolfegg, und soll aus diesen in der Folge in k. k. Österreich. Militärdiensten übergegangen seyn.

Da nun diesem Ignaz Diez aus der Verlassenschaft dessen unlängst verstorbenen Frau Mutter ein Erbtheil zugesallen, und dessen nächsten Anverwandten sehr daran gelegen ist, von dessen Aufenthaltsorte, Leben oder Tode etwas Bestimmtes zu erfahren, so wird derselbe oder seine allenfallsigen rechtmäßigen Vertreter hiemit öffentlich vorgeladen, und aufgefordert, sich binnen einer unversäglich-ten Frist von sechs Monaten von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung an, bei einer Hochfürstl. Thurn- und Taxischen General-Post-Direction dahier, entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte um so zuverlässiger zu melden, als nach fruchtlosem Verlaufe dieses Termins, Ignaz Diez als gänzlich verschollen betrachtet, von dessen allenfallsigen Versterben keine weitere Notiz mehr genommen, und mit dessen einstweilen in gerichtlicher Verwahrung genommenem Erbtheil, sammt alle ihre wärschthlicher Ordnung nach, verfahren werden würde und müßte. Regensburg, den 15 Juny 1809.

Hochfürstlich Thurn- und Taxische in Sachen-gmüßigt angeordnete Commission.